

## Presseinformation

10. September 2004

### Enquete „Feuerwehr und Gemeinde“ in Tulln

#### Plank: Konzentration der Kräfte, aber keine Zentralisierung

Im Rahmen der Leistungsschau „Einsatz 04“ anlässlich des 135. Geburtstages des NÖ Feuerwehrverbandes wurde heute am Tullner Messegelände auch eine Enquete unter dem Titel „Feuerwehr und Gemeinde“ abgehalten. Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank betonte dabei, die Feuerwehren seien gut aufgestellt, es gebe aber finanzielle Sorgen um die Zukunft. Seit Jahren gebe es etwa Bemühungen mit Resolutionsanträgen im NÖ Landtag zur Feuerschutzsteuer, die an den Bund gerichtet werden. Ohne Eigenleistungen der Freiwilligen Feuerwehren wäre Vieles nicht möglich, insbesondere in finanzschwächeren Regionen. Rund 5.000 Jugendliche, mit voller Kraft dabei, seien das Kapital für die Zukunft. Eine Konzentration der Kräfte sei wichtig, dürfe aber nicht zu einer Zentralisierung führen. Die Freiwilligen Feuerwehren seien in der örtlichen Verantwortung der Gemeinden am besten aufgehoben, sagte Plank.

Die Leistungsschau der in Niederösterreich von rund 93.000 Mitgliedern getragenen freiwilligen Organisation umfasst unter anderem Schadstoffdienst und Dekontamination, multifunktionale Einsatzfahrzeuge, Wasserfahrzeuge und Tauchdienst, eine Fahrzeugschau, die Ausstellung „Jugendarbeit der NÖ Feuerwehren“, die Leistungsprüfung „Löscheinsatz“ und eine 25-minütige Projektionsshow. Abgeschlossen wird mit dem traditionellen Floriani-Empfang.